

Modulkatalog

Master of Arts (M.A.) Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand November 2022)

Inhalt

| | |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis | 2 |
| Vorwort..... | 2 |
| I. Modul: Digitale Kommunikation..... | 3 |
| VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien..... | 3 |
| S Schwerpunktthema I / S Schwerpunktthema II | 4 |
| II. Methodenmodul Grundlagen..... | 5 |
| Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs..... | 6 |
| S Ethik digitaler Daten..... | 7 |
| III. Methodenmodul Vertiefung..... | 8 |
| Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung | 9 |
| Ü Aufbaukurs Datenanalyse..... | 10 |
| IV. Themenmodul..... | 10 |
| S Themenseminar I / S Themenseminar II | 11 |
| V. Prüfungsmodul | 12 |
| Schriftliche Master-Abschlussarbeit | 13 |
| Mündliche Master-Abschlussprüfung..... | 13 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------|--|
| ECTS | European Credit Transfer and Accumulation System |
| FSS | Frühjahr-/Sommersemester |
| HS | Hauptseminar |
| HWS | Herbst-/Wintersemester |
| INS | Integrated Seminar |
| PL | Prüfungsleistung |
| PO | Prüfungsordnung |
| PS | Proseminar |
| S | Seminar |
| SL | Studienleistung |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| Tut | Tutorium |
| Ü | Übung |
| ÜK | Übungskurs |
| VL | Vorlesung |

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.A. Kultur und Wirtschaft § 27). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.A. Kultur und Wirtschaft in § 16.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 12 Abs. 2). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

KERNFACH MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

| I. Modul: Digitale Kommunikation | | | | |
|---|--|------|--------|--|
| Lehrveranstaltungen | Veranstaltungstyp und -name | ECTS | Turnus | Prüfungsform und -umfang |
| | VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien | 4 | HWS | Klausur 90 Min. |
| | S Schwerpunktthema I | 5 | HWS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) |
| | S Schwerpunktthema II | 5 | HWS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) |
| Arbeitsaufwand | 6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand | | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Strukturen und Prozesse digitaler Kommunikation und deren gesellschaftliche Implikationen, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erwerben sie vertiefte Kenntnisse in zwei spezifischen Schwerpunktbereichen der digitalen Kommunikation. | | | |
| Inhalte des Moduls | Das Modul vertieft zentrale Theorien und Ansätze zur Erforschung digitaler Kommunikation, Themen aus der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung sowie zwei Schwerpunktthemen aus der aktuellen Forschung zu digitaler Kommunikation. | | | |
| Lehr- und Lernformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit. | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine | | | |

| VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien | | |
|---|----------------------|-------|
| Angebotsturnus | HWS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Vorlesung | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021/2017 | 4 |

| | | |
|--|--|---|
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 | 4 |
| | Export: MA Geschichte 2019/2013 | 4 |
| | Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019 | 4 |
| PL | Klausur (90 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium | |
| Voraussetzungen | Keine | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation | |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen über die Themen und Forschungsfelder digitaler Kommunikation. • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen über zentrale Forschungsansätze und Theorien zu den gesellschaftlichen Folgen digitaler Kommunikation. • Die Studierenden haben profundes Wissen über die wichtigen Fragestellungen im Bereich digitaler Kommunikation. • Die Studierenden haben profunde Kenntnisse der Definitionen und fachspezifischen Terminologie der MKW im Bereich der digitalen Kommunikation. • Die Studierenden können sich eigenständig anspruchsvolle Fachliteratur erschließen. • Die Studierenden können sich kritisch mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich digitaler Kommunikation auseinandersetzen und diese reflektiert zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der VL „Digitale Kommunikation“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. | | |

| | | |
|---|--|-------|
| S Schwerpunktthema I / S Schwerpunktthema II | | |
| Angebotsturnus | HWS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Masterseminar | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021/2017 | 5 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 | 5 |
| | | |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | <ul style="list-style-type: none"> • Keine | |

| | |
|---|---|
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation • • <i>Hinweis: Die Studierenden besuchen parallel beide Schwerpunktthema-Seminare, da aus einem letztlich das Thema für das Projekt-Seminar I hervorgeht.</i> |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse über zentrale Forschungsansätze und Theorien zu einem Schwerpunktthema der aktuellen Forschung zu digitaler Kommunikation. • Die Studierenden beherrschen die Anwendung der in der Vorlesung „Digitale Kommunikation“ behandelten Theorien auf Fragen zu möglichen Folgen digitaler Kommunikation. • Die Studierenden können selbstständig eine relevante Fragestellung für das Projektmodul erarbeiten und in einer angemessenen Wissenschaftssprache im Rahmen einer Projektskizze darstellen. • Die Studierenden beherrschen die theoriegeleitete Entwicklung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen, die an bestehende Forschung oder Forschungslücken anknüpfen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten in der kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen in einem thematischen Schwerpunkt der digitalen Kommunikation. • Die Studierenden können anspruchsvolle deutsche und englischsprachige Fachtexte zu einem Schwerpunktthema der digitalen Kommunikation selbstständig erschließen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. | |

| II. Methodenmodul Grundlagen | | | | |
|------------------------------|---|------|--------|---|
| Lehrveranstaltungen | Veranstaltungstyp und -name | ECTS | Turnus | Prüfungsform und -umfang |
| | Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs | 10 | HWS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.) |
| | S Ethik digitaler Daten | 6 | HWS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.) |
| Arbeitsaufwand | 4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand | | | |

| | |
|-------------------------------|---|
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der empirischen Methoden zur Erforschung digitaler Kommunikationsprozesse, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erwerben sie Grundkenntnisse in Forschungsplanung und -design und lernen, die spezifischen forschungsethischen Herausforderungen im Umgang mit digitalen Daten kritisch zu reflektieren. |
| Inhalte des Moduls | Das Modul behandelt die Methodologie der Erforschung digitaler Kommunikation, traditionelle Methoden der empirischen Kommunikationsforschung und Computational Methods. Darüber hinaus werden Ethische Fragen akademischer Forschung zur digitalen Kommunikation, einschließlich Fragen von Open Science thematisiert. |
| Lehr- und Lernformen | <ul style="list-style-type: none"> • Übung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Referat |
| Verwendbarkeit des Moduls | Die vorangegangene Teilnahme an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung im Methodenmodul |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |

| Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs | | |
|--|---|-------|
| Angebotsturnus | HWS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Übung | 4 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021 | 10 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021 | 10 |
| | | |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | Keine | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Methodologie der Erforschung digitaler Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Überlegungen • Empirischer Forschungsprozess • Entwerfen empirischer Forschungsdesigns • Prinzipien der Methoden-Triangulation • Traditionelle Methoden der empirischen Kommunikationsforschung <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative Methoden • Quantifizierende Inhaltsanalyse • Quantifizierende Befragung | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Quantifizierende Beobachtung • Experimentelle Forschungsdesigns • Computational Methods <ul style="list-style-type: none"> • Typische Datenquellen, -arten und -strukturen • Methodenüberblick (z.B. automatisierte Inhaltsanalyse, Logdaten-Analyse, A/B-Testing, Simulationsstudien, Netzwerkanalyse) • Überblick über empfehlenswerte Tools und Softwarepakete • Grundlegende Programmierkenntnisse in R und/oder Python |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Methodologie und können einschätzen, wie paradigmatische Vorannahmen ein Forschungsdesign beeinflussen. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse des empirischen Methodenspektrums zur Erforschung digitaler Kommunikation. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden und von Computational Methods der Datenerhebung, und -aufbereitung. • Die Studierenden können die Stärken und Schwächen bestehender Forschungsdesigns aus dem Bereich digitale Kommunikation kritisch reflektieren. • Die Studierenden können empirische Forschungsprojekte zu Fragestellungen aus dem Bereich digitale Kommunikation eigenständig planen und entwickeln. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige Entwicklung relevanter Fragestellungen und die damit verbundene Auswahl geeigneter Datenerhebungsmethoden zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich digitale Kommunikation. | |

| | | |
|---|---|-------|
| S Ethik digitaler Daten | | |
| Angebotsturnus | HWS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Masterseminar | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021 | 6 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021 | 6 |
| | | |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | Keine | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert und Ubiquität digitaler Daten in verschiedenen Gesellschaftsbereichen (z.B. Journalismus, soziale Medien, strategische Kommunikation, akademische und nicht-akademische Sozialforschung, Unternehmen, Politik und Verwaltung) | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> Ethische Fragen der Erhebung, Speicherung, Auswertung und Anwendung digitaler Daten in der nicht-akademischen Praxis (z.B. Datensicherheit/Schutz der Privatsphäre, Löschung und Filterung nutzergenerierter Inhalte, Verzerrungen und Ungerechtigkeiten in algorithmisch gesteuerten Systemen, Verantwortlichkeitszuschreibung für automatisierte Prozesse) Ethische Fragen akademischer Forschung zur digitalen Kommunikation, einschließlich Fragen von Open Science |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Kompetenzziele der Veranstaltung | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen typische ethische Problemfelder der Verwendung digitaler Daten in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen Sie Studierenden können ethische Fragen der Erhebung, Speicherung und Auswertung digitaler Daten kritisch reflektieren. Die Studierenden können ethische Fragen der akademischen Forschung zur digitalen Kommunikation kritisch reflektieren und in die Planung von Forschungsprojekten einfließen lassen. |

| III. Methodenmodul Vertiefung | | | | |
|--------------------------------------|--|------|--------|---|
| Lehrveranstaltungen | Veranstaltungstyp und -name | ECTS | Turnus | Prüfungsform und -umfang |
| | Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung | 6 | FSS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.) |
| | Ü Aufbaukurs Datenanalyse | 6 | FSS | Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.) |
| Arbeitsaufwand | 4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand | | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Erhebung und statistischen Auswertung quantitativer Daten. Sie erlernen dabei die Herleitung und praktische Anwendung auch fortgeschrittener Erhebungs- und Analyseverfahren. Zudem erhalten sie Einblicke in den Bereich Data Science/Computational Methods und erwerben weiterführende Programmierkenntnisse in R oder einer vergleichbaren Sprache. | | | |
| Inhalte des Moduls | Das Modul thematisiert unter anderem empirische Methoden der Datenerhebung, das Management komplexer Datenstrukturen sowie vertiefte Kenntnisse in der code-basierten Nutzung eines Software-Pakets für statistische Datenauswertung. | | | |

| | |
|---------------------------|---|
| Lehr- und Lernformen | <ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Voraussetzung für die Teilnahme an der Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung ist die vorangegangene Teilnahme an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs. |

| Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung | | |
|--|--|-------|
| Angebotsturnus | FSS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Übung | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021 | 6 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021 | 6 |
| | | |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design (MA) | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte theoretische und Anwendungskennntnisse in einer oder mehreren empirischen Methoden der Datenerhebung • Konzeption eines Forschungsdesigns • Durchführung einer empirischen Studie • Forschungsdokumentation | |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen profundes Wissen in der selbständigen Planung und Durchführung empirischer Studien. • Die Studierenden beherrschen die Auswahl geeigneter Methoden für ihr Forschungsprojekt und verfügen über vertiefte Kenntnisse in empirischen Forschungsdesigns, die sie auf ihr Projekt anwenden können. • Die Studierenden können die geeignete Operationalisierung ihrer Forschungsvariablen theoretisch fundiert reflektieren. • Die Studierenden beherrschen die selbstständige Anwendung empirischer Methoden der Datenerhebung auf das eigene Projekt und können Probleme und Risiken der Datenerhebung fundiert einschätzen. • Die Studierenden können die Methodenwahl theoretisch fundiert begründen. | | |

| Ü Aufbaukurs Datenanalyse | | |
|---|---|-------|
| Angebotsturnus | FSS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Übung | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021 | 6 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021 | 6 |
| | | |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | keine | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in der codebasierten Nutzung eines Software-Pakets für statistische Datenauswertung (z.B. R) • Vertiefte Kenntnisse im Datenmanagement • Datendeskription und -visualisierung • Multivariate Inferenzstatistik (strukturprüfende und strukturentdeckende Verfahren) • Berichten von Ergebnissen statistischer Datenanalysen in reproduzierbarer Form | |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein profundes Verständnis multivariater inferenzstatistischer Verfahren zur Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden sind in der Lage, eine informierte Entscheidung über die Auswahl des geeigneten Analyseverfahrens zu treffen, um eine spezifische Fragestellung auf der Basis eines vorhandenen Datensatzes zu beantworten. • Die Studierenden verfügen über fundierte Programmierkenntnisse in einem Software-Paket zur statistischen Datenanalyse und über praktische Anwendungserfahrungen im Bereich des Datenmanagements und der multivariaten Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden haben einen Überblick über die Potentiale, Ziele und Grenzen der vorgestellten Analyseverfahren und können die erhaltenen Ergebnisse und Kennwerte korrekt interpretieren. • Die Studierenden sind in der Lage, die durchgeführten Analysen in reproduzierbarer Weise im Rahmen eines Forschungsberichts zu dokumentieren. | | |

| IV. Themenmodul | | | | |
|------------------------|------------------------------------|-------------|---------------|---------------------------------|
| Lehrveranstaltungen | <i>Veranstaltungstyp und -name</i> | <i>ECTS</i> | <i>Turnus</i> | <i>Prüfungsform und -umfang</i> |
| | S Themenseminar I | 6 | FSS | Hausarbeit (20-25 S.) oder |

| | | | | |
|-------------------------------|--|---|-----|--|
| | | | | mündliche Prüfung (20 Min.) |
| | S Themenseminar II | 6 | FSS | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) |
| Arbeitsaufwand | 4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand | | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über relevante theoretische Begriffe, Fragestellungen und empirische Studien aus dem Bereich digitale Kommunikation. Der Erwerb der vertieften Fähigkeit, dieses Wissen kritisch zu reflektieren und in Ansätzen selbst eigene Studien zur Thematik zu konzipieren und durchzuführen, sind außerdem Ziel des Moduls. | | | |
| Inhalte des Moduls | Das Themenmodul behandelt Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation, Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation, Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation sowie empirische Studien zur digitalen Kommunikation. | | | |
| Lehr- und Lernformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit. | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine | | | |

| S Themenseminar I / S Themenseminar II | | |
|---|--|-------|
| Angebotsturnus | FSS | |
| Veranstaltungsform und SWS | Masterseminar | 2 SWS |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021/2017 (S Themenseminar I und II) | 6 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 (S Themenseminar) | 6 |
| | Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019 | 6 |
| PL | Hausarbeit (20-25 S.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) | |
| VORLEISTUNG/SL | Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit | |
| Voraussetzungen | Keine | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation • <i>Hinweis: Studierende im MAKuWi: MKW besuchen zwei unterschiedliche Themenseminare (Themenseminar I und Themenseminar II), die nicht aufeinander aufbauen.</i> |
| Kompetenzziele der Veranstaltung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine relevante Fragestellung für einen spezifischen Themenbereich der digitalen Kommunikation eigenständig erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe eigenständig in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig eine geeignete Methode für Untersuchungen in einem Themenbereich der digitalen Kommunikation auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle deutsche und englischsprachige Fachtexte aus einem Themenbereich der digitalen Kommunikation verstehen und kritisch reflektieren. • Die Studierenden können sich eigenständig kritisch mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen in einem Themenbereich der digitalen Kommunikation auseinandersetzen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. | |

| V. Prüfungsmodul | | | | |
|-------------------------------|---|-------------|---------------|---------------------------------------|
| | <i>Veranstaltungstyp und -name</i> | <i>ECTS</i> | <i>Turnus</i> | <i>Prüfungsform und -umfang</i> |
| | Schriftliche Master-Abschlussarbeit | 24 | HWS FSS | Schriftliche wissenschaftliche Arbeit |
| | Mündliche Master-Abschlussprüfung | 6 | HWS FSS | Mündliche Prüfung 20-30 Min. |
| Arbeitsaufwand | 0 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand | | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden zeigen an ausgewählten Themen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, dass sie über vertiefte Kenntnisse der wissenschaftlichen Zusammenhänge, Theorien und Methoden des Faches verfügen und in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen schriftlich zu formulieren bzw. ihre Fachkenntnis auf wissenschaftlichem Niveau und sprachlich angemessen mündlich darlegen können. | | | |

| | |
|---------------------------|---|
| Inhalte des Moduls | Ausgewählte komplexe Fragestellungen der Medien- und Kommunikationswissenschaft |
| Lehr- und Lernformen | <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Prüfungsgespräch • Literaturrecherche, eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Voraussetzung für den Studienabschluss. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Voraussetzung für das Prüfungsmodul sind alle anderen Module des Studiengangs. |

| Schriftliche Master-Abschlussarbeit | | |
|---|---|----|
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021/2017 | 24 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 | 24 |
| | | |
| PL | Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im medien- und/oder kommunikationswissenschaftlichen Bereich im Umfang von max. 75 Seiten auf Deutsch. | |
| Voraussetzungen | Für die schriftliche Master-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. | |
| Lerninhalte der Veranstaltung | Keine | |
| Kompetenzziele der Prüfungsleistung | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt aus dem Bereich der MKW innerhalb von vier Monaten eigenständig und kritisch reflektierend planen, koordinieren, durchführen und beherrschen die Argumentation, Publikation und Darstellung von Ergebnissen die wissenschaftlichen Anforderungen entspricht. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige theoriegeleitete, gegenstandsbezogene und problemorientierte Bearbeitung selbst entwickelter medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. • Die Studierenden beherrschen eigenständige Analysen auf Basis aktueller Fragestellungen und sind in der Lage, die Ergebnisse in den Forschungsstand einzuordnen und damit Fortschritte in der Theoriebildung voranzutreiben. | | |

| Mündliche Master-Abschlussprüfung | | |
|--|--|---|
| Angebotsturnus | HWS und FSS | |
| ECTS laut PO-Version | MAKuWi MKW 2021/2017 | 6 |
| Verwertbarkeit in anderen Studiengängen | MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 | 6 |
| | | |
| PL | Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch. | |

| | |
|---|--|
| Voraussetzungen | Für die mündliche Master-Abschlussprüfung müssen alle Module erfolgreich abgeschlossen sein. |
| Lerninhalte der Veranstaltung | Keine |
| Kompetenzziele der Prüfungsleistung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen anhand ihrer Abschlussarbeit, • dass sie über profunde Kenntnisse der Theorien und des aktuellen Forschungsstandes der MKW verfügen, und auf dieser Basis zur eigenen ersten Forschung Stellung beziehen können, • dass sie relevante wissenschaftliche Theorien und fortgeschrittene qualitative und/oder quantitative Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie entsprechende Erkenntnisse gezielt auf den Prüfungsgegenstand anwenden und kritisch reflektieren können, • dass sie dieses Wissen auf hohem wissenschaftlichem Niveau angemessen präsentieren und diskutieren können. • und dass sie eigene Ergebnisse gegebenenfalls gegen Kritik verteidigen und/oder kritische Anmerkungen konstruktiv in die Ergebnisinterpretation aufnehmen können. | |